



BERNHARD SEIDENATH

CSU 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Pressemitteilung

Dienstag, 8. November 2011

Erhöhung der Verkehrssicherheit für das Inhausermoos Noch im November wird gelber Schutzblinker für Linksabbieger installiert

„Erfreut und dankbar“ hat der Stimmkreisabgeordnete für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, Bernhard Seidenath, auf die Nachricht reagiert, dass die Verkehrssicherheit für die Linksabbieger auf der B 13 ins Inhausermoos erhöht werden wird. Der Bereichsleiter Straßenbau und stellvertretender Leiter des Gesamtamtes, Peter Weywadel, hatte Seidenath gegenüber angekündigt, dass an der unfallträchtigen Kreuzung noch im November ein gelber Schutzblinker mit Pfeilsymbol installiert wird.



Hierher kam der Anstoß: Impression von der Ortsbegehung vom 15. Oktober, mit Peter Felbermeier, den Gemeinderäten Gertrud Friedrich und Toni Bredl (von links) sowie (von rechts) Altbürgermeister Franz Laumbacher, Helmut Horn, Ortsvorsitzender der Senioren-Union, und MdL Bernhard Seidenath

Seidenaths Initiative ging zurück auf eine Ortsbegehung im Inhausermoos, bei der Haimhausens Bürgermeister Peter Felbermeier, viele CSU-Gemeinderäte, Mitglieder des CSU-Ortsvorstands und er am 15. Oktober vor Ort das Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern gesucht hatten. Mehrere hatten dabei darauf hingewiesen, dass die Linksabzweigung auf der B 13, Fahrtrichtung Ingolstadt, links ins Inhausermoos sehr gefährlich sei. So gebe es – anders als für die Gegenrichtung - keine eigene Grünphase für die Linksabbieger ins Inhausermoos. Erschwerend komme hinzu, dass an dieser Stelle

sehr schnell gefahren werde. „Ich habe mich deshalb an das stets kooperative und alles in seiner Macht Stehende unternehmende Staatliche Bauamt Freising gewandt und gebeten, Lösungsmög-

lichkeiten zu prüfen“, erklärte Seidenath und fügte hinzu: „Das Bauamt hat schnell reagiert. Wie mir Herr Weywadel mitteilte, hat die örtlich zuständige Unfallkommission (bestehend aus der Polizeiinspektion Oberschleißheim, der Unteren Verkehrsbehörde im Landratsamt München und dem Staatlichen Bauamt) daraufhin Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit erörtert und eben jenen gelben Schutzblinker beschlossen. Die Signalbaufirma wurde bereits beauftragt.“

„Besonders wichtig ist mir, dass die Behörden hierbei nicht stehenbleiben, sondern nach der Installation des Schutzblinkers den Verkehrsablauf an der Kreuzung über einen längeren Zeitraum genau beobachten werden, wie das Staatliche Bauamt ebenfalls angekündigt hat. Sollten keine Verbesserungen auftreten, wird die Möglichkeit einer Spurensignalisierung geprüft. Ein solcher grüner Pfeil wäre dann die Ideallösung im Sinne der Verkehrssicherheit all derer, die – aus München kommend - ins Inhausermoos wollen. Alles in allem sind dies sehr gute Nachrichten“, erklärte der Abgeordnete.